

Betreff: Aw: Ihre Einschätzung zum FNP-Entwurf der Stadt Bergisch Gladbach

Von: vera.werdes@email.de

Datum: 22.04.2017 15:23

An: "BI MoitzfeldHerkenrath" <moitzfeldherkenrath@gmx.de>

Sehr geehrte Mitglieder der Bürgerinitiative MoitzfeldHerkenrath,

vielen Dank für Ihre E-Mail.

Im Verfahren zur Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplans ist ein Vorentwurf der städtischen Verwaltung in der Diskussion und die Bürgerinnen und Bürger wurden aufgefordert, ihre Anregungen und Bedenken hierzu zu äußern.

Für diese Form der Bürgerbeteiligung, die weit über das gesetzliche vorgeschriebene Maß hinausgeht, hat sich unsere SPD eingesetzt.

Sie selber haben eine Eingabe an die Stadt Bergisch Gladbach verfasst.

Alle Eingaben werden zurzeit von der Stadtverwaltung aufbereitet. Diese Aufbereitung hat sich aktuell verzögert, so dass sie voraussichtlich erst in der Ausschusssitzung am 20.06.2017 vorgestellt werden kann.

Erst danach werden alle Eingaben in den politischen Gremien beraten.

Eine Beschlussfassung soll, nach heutiger Planung, im Herbst 2017 erfolgen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass mir alle Eingaben der Bürger gleich wichtig sind und alle Eingaben im Entscheidungsprozess gleich behandelt werden. Verbindliche Antworten auf Ihre Fragen würden das Ergebnis vorwegnehmen. Deshalb muss ich Sie um Geduld bis zum Herbst 2017 bitten.

Herzliche Grüße

Vera Werdes

--

Vera Werdes

SPD-Landtagskandidatin für Bergisch Gladbach und Rösrath

Milchborntalweg 38a
51429 Bergisch Gladbach

vera.werdes@email.de

0163-5860790
02204-586065

www.verawerdes.de
www.facebook.com/VeraWerdes
www.instagram.com/VeraWerdes

Gesendet: Dienstag, 11. April 2017 um 22:52 Uhr

Von: "BI MoitzfeldHerkenrath" <moitzfeldherkenrath@gmx.de>

An: vera.werdes@email.de

Cc: "BI MoitzfeldHerkenrath.de" <moitzfeldherkenrath@gmx.de>

Betreff: Ihre Einschätzung zum FNP-Entwurf der Stadt Bergisch Gladbach



**BÜRGERINITIATIVE
MOITZFELD
HERKENRATH**

Für ein lebenswertes GL. Jetzt und in Zukunft!

Sehr geehrte Frau Werdes,

im Namen der Mitglieder der Bürgerinitiative Moitzfeld-Herkenrath möchten wir Sie im Vorfeld der Landtagswahl NRW um Ihre Einschätzung zu einem wichtigen lokalen Thema bitten: Dem Erhalt ausgewiesener, erhaltenswerter Naturräume im Kontext der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans in Bergisch Gladbach. Konkret geht es um die Landschaft im Osten von Bergisch Gladbach entlang der Achse

A4 AS Moitzfeld / Moitzfeld / Herkenrath / Spitze, L289.

Die bergische Landschaft ist ein wertvolles Charakteristikum und Alleinstellungsmerkmal von Bergisch Gladbach im Kölner Umland, und eines der zentralen Gründe für die Attraktivität der Stadt als Wohn- und Lebensraum. Gerade der Osten mit seinen dörflichen Strukturen am Übergang der Metropolregion in den ländlichen Bereich spiegelt dies wider. So definiert das 2012 gemeinsam mit den Bürgern erarbeitete Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2030) als Entwicklungsziel für diese Gegend: **„In den östlichen Stadtteilen gilt es den attraktiven Landschaftsraum und die Naturschutzgebiete langfristig zu sichern, aber auch als attraktiven Erholungsraum zu qualifizieren.“**

Ausgerechnet in diesem Raum sieht der neue FNP-Entwurf der Stadtverwaltung die umfangreichsten Neuausweisungen von riesigen Gewerbe- und Siedlungsflächen vor. Das Gewerbegebiet Voislöhe/Birkerhof, aber auch die Neuausweisungen in Moitzfeld/Steinacker und Spitze würden zu einer umfassenden Verstädterung und Industrialisierung der ländlichen Umgebung führen. Riesige neue Wohnsiedlungen (z.B. annähernde Verdopplung der Siedlungsfläche von Herkenrath) würden zudem eine massive (Sub-)Urbanisierung bedeuten. Vom abzusehenden Verkehrskollaps angesichts der bereits heute massiv überlasteten L289 ganz abzusehen.

Ausgehend von den Planungen für das Gewerbegebiet Voislöhe 2011 setzt sich unsere Initiative seit nunmehr über 5 Jahren für den Schutz der Landschaft zwischen Moitzfeld und Herkenrath ein. Nach unserer Ansicht muss es im neuen FNP der Stadt gerade darum gehen, diesen Höhenzug, der als Naherholungsgebiet, Brücke zwischen zwei Verbundsystemen von Naturschutzgebieten und „Grüne Lunge“ überregionale Bedeutung hat, im Sinne des Freiraumschutzes für zukünftige Generationen zu bewahren.

Ihre Parteikollegen im Stadtrat haben sich dankenswerter Weise vor der Kommunalwahl klar gegen diese unsinnigen Pläne eines Gewerbegebietes in Voislöhe ausgesprochen. Allerdings zeigt sich die Verwaltung davon bislang unbeeindruckt und plant weiterhin ausdrücklich mit dieser Option. Durch die massive, vor der Wahl noch nicht absehbare Konzentration riesiger Flächen entlang der gesamten Achse der L289 im Osten hat sich die Planung zudem im Gegenteil weiter verschärft!

Zwar handelt es sich primär um ein lokalpolitisches Thema (jedoch gibt es durchaus einige Bezüge zu der Regional- und Landesplanung mit deren klaren Betonung des Freiraumschutzes und dem Gebot der Flächensparsamkeit), als Vertreterin dieses Wahlkreises hat Ihre Stimme jedoch selbstverständlich auch vor Ort Gewicht. Daher sind wir interessiert, wie Sie persönlich zu diesen Plänen stehen und möchten Ihnen folgende Fragen stellen:

1. Wie beurteilen Sie persönlich die Pläne im FNP-Entwurf, ein Großteil des Flächenwachstums im Osten von Bergisch Gladbach anzusiedeln, obwohl dies den noch vor wenigen Jahren von Rat und Bürgern erarbeiteten Entwicklungszielen (ISEK 2030) widerspricht? Welchen Sinn haben aus Ihrer Sicht derartige, mit großem Aufwand und Engagement erarbeitete Konzepte, wenn diese bei den konkreten Planungen letztlich ignoriert werden?
2. Wie beurteilen Sie konkret die Planungen für ein Gewerbegebiet Voislöhe und die Ausweisung umfangreicher Gewerbe- und Siedlungsflächen auf dem Höhenzug zwischen Moitzfeld- und Herkenrath – einem ausgewiesenen überregionalen Grünzug mit weitreichenden Sichtachsen (u.a. vom Kölner Dom bis zum Dom von Marialinden)? Sind nicht gerade solche exponierten Lagen besonders schützenswert, um das Bergische Land als „grüner Lebens- und Erholungsraum“ zu positionieren und zu erhalten?
3. Wenn Parteien vor der Wahl konkrete, schriftliche Zusagen abgeben, bestimmte Flächen von Planungen auszuschließen – kann der Wähler sich nach Ihrer Ansicht darauf verlassen, dass diese Versprechen eingehalten werden? Wie beurteilen Sie angesichts der bereits 2014 ausdrücklichen überparteilichen Ablehnung jedweder Gewerbeflächen in Voislöhe das Vorgehen der Stadtverwaltung und des Bürgermeisters, bis heute an diesen Flächen festzuhalten? Sehen Sie hierdurch eine Gefahr, dass Politik generell an Glaubwürdigkeit verliert?
4. Und abschließend: Inwiefern gedenken Sie, sich für einen Erhalt der Landschaft, der wichtigen Naturräume und der örtlichen Siedlungsstrukturen im Osten von Bergisch Gladbach zum Wohle zukünftiger Generationen und aller Bürger einzusetzen?

Für Ihre Antwort, die wir gerne an unsere Mitglieder weiterleiten, bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

David Bothe
Klaus Dehler
Dirk Frassek
Henning Kolvenbach
Franz-Albert Krämer

(für das Kernteam der Bürgerinitiative Moitzfeld-Herkenrath)

--

Trägerverein der Bürgerinitiative Moitzfeld-Herkenrath e.V.
Neuenhaus 20a
51429 Bergisch Gladbach
Tel: 02204 9590061
WWW:<http://www.moitzfeldherkenrath.de>
[Email:moitzfeldherkenrath@gmx.de](mailto:moitzfeldherkenrath@gmx.de)